



Zahl: 004-1

Au, am 28.02.2023

## Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 23. Februar 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Peter Simma, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GV Hannes Moosmann, GV Walter Lingg, GV Ing. Martin Feurstein, GV Albert Rüb, GV Daniel Geiger, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüb, GV Arthur Berbig, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg, GV Ing. Thomas Berbig, GV Martin Strolz, GV Stephan Muxel,

Entschuldigt: -x-

Zuhörer: 1

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 02.02.2023 sowie des Protokolls des Bauausschusses vom 08.02.2023.
3. Beschlussfassung zum Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2023.
4. Beschlussfassung zum Förderansuchen des Pfarrkirchenrats für die Sanierungsarbeiten an Geläute und Uhrentechnik in den Kirchen Au und Rehmen.
5. Beschlussfassung zum Förderansuchen des Jugendrotkreuz Au.
6. Beschlussfassung zu Vergabe der Planungsarbeiten für die bauliche Neuorganisation der Kinderbetreuung im UG vom Bestandsgebäude Schule Au.
7. Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsarbeiten für die bauliche Neuorganisation der Mittelschule im Bestandsgebäude Schule Au.
8. Beratung zur weiteren Vorgangsweise im Baugebiet Lebernau.
9. Berichte
10. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß geht an Gemeindegassier David Hagspiel.

Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:  
TOP 9: Beratung zu einer möglichen Bürgerbeteiligung beim Projekt Sonnenstrom für Au.

2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden jeweils in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der vorliegende Entwurf über den Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2023 wurde allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugestellt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 06.02.2023 zusammen mit dem Finanzausschuss darüber beraten, und empfiehlt die Vorlage des Voranschlags in vorliegender Form an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung. Das Budget wurde gemäß den Vorgaben der neuen Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung (kurz: VRV 2015) erstellt. Die einzelnen Gruppen des Voranschlages weisen folgende Summen auf (Detailnachweis):

		EINNAHMEN (EUR)		AUSGABEN (EUR)	
		2023		2023	
		Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt	Ergebnis- haushalt	Finanzierungs- haushalt
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	79 300	77 300	-618 800	-613 500
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	39 700	18 200	-185 600	-121 400
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	421 700	2 855 000	-1 121 600	-7 403 800
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	27 200	27 200	-78 900	-78 900
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1 500	1 500	-549 300	-549 200
Gruppe 5	Gesundheit	106 900	106 900	-585 100	-585 100
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	126 900	103 900	-678 200	-941 900
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	123 900	123 900	-740 900	-735 400
Gruppe 8	Dienstleistungen	997 700	1 152 400	-1 232 800	-1 903 000
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	4 219 400	4 219 400	-215 800	-218 800
<b>GESAMT</b>		<b>6 144 200</b>	<b>8 685 700</b>	<b>-6 007 000</b>	<b>-13 151 000</b>

Der Ergebnishaushalt weist Erträge der operativen Verwaltungstätigkeit von EUR 5.319.800.-, Erträge aus Transfers von EUR 823.000.- und Finanzerträge von EUR 1.400.-, in Summe also Erträge von EUR 6.144.200.- auf.

Bei den Aufwendungen sind es Personalaufwand EUR 1.128.200.-, Sachaufwand EUR 2.607.400.-, Transferaufwand EUR 1.946.000.- und Finanzaufwand EUR 314.100.-, in Summe Aufwendungen von EUR 5.995.700.-.

Dadurch ergibt sich ein Saldo-Nettoergebnis von EUR 148.500.

Beim Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen von EUR 5.840.700 und Auszahlungen von EUR 5.252.100 ausgewiesen und in der investiven Gebarung (Investitionstätigkeit) sind Einzah-

lungen von EUR 2.845.000.- und Auszahlungen von EUR 7.561.200.- vorgesehen. Dies ergibt in Summe einen Netto-Finanzierungssaldo von EUR -4.127.600.-

In der sog. Finanzierungstätigkeit sind keine Einzahlungen (Darlehensaufnahmen) geplant, hingegen Auszahlungen (Tilgungen) von EUR 337.700.- vorgesehen.

Größere Einmaleffekte bzw. Investitionen in diesem Jahr sind zB: Kosten für den Bau und die Einrichtung der neuen Volksschule, die erste von insgesamt 4 Etappen der Bestandsadaptierung Mittelschule und Kinderbetreuung, die Änderung der Kellererschließung beim Vereinshaus, die Umgestaltung der Urnengräber beim Friedhof, Interessentenanteile beim WLV-Projekt Furtbach in Lebernau, eine notwendige Kanalumlegung in Rehmen, die Kostenbeteiligung für die zweite Bauetappe beim Bike-Parcours in Schoppennau, Kosten für die Gehsteigerstellung Rehmen-Lugen und für eine Teilsanierung der Gemeindestraße Argenau-Wieden, die Errichtung des neuen Spielplatzes beim Freibad Au, Kosten für die bereits beschlossenen Grundkäufe Neugrund und die Anschaffung eines neuen Mähtraktors für Freibad bzw. Fußballplatz.

Der Schuldenstand der Gemeinde Au beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres EUR 8.910.283,53 und zum Ende des Jahres EUR 8.572.596,98. Der Schuldendienst (Tilgung + Zinsen) beträgt im Jahr 2023 insgesamt EUR 646.540,55. Daraus errechnet sich eine pro-Kopf-Verschuldung von EUR 4.681,92 bei 1.831 Einwohnern.

Der vorliegende Voranschlag 2023 mit den oben genannten Summen in der Mittelaufbringung und Mittelverwendung sowie einer ausgewiesenen Finanzkraft 2023 der Gemeinde Au in Höhe von EUR 3.664.200 wird einstimmig genehmigt.

Die Erstellung eines mittelfristigen Finanzplanes gewinnt für Gemeinden immer mehr an Bedeutung ist ebenfalls von der Gemeindevertretung zu beschließen. Gemeindegassier David stellt die Vorschauplanung bis 2027 vor. Darin schlagen sich besonders natürlich die Großprojekte nieder, so z.B. die Adaptierung bzw. Umbau von Mittelschule und Kinderbetreuung etappiert auf die kommenden 4 Jahre und anschließend der geplante Neubau der Doppeltturnhalle. Der Schuldenstand wird Ende 2027 bei rund 10,8 Mio. Euro liegen und der jährlicher Schuldendienst wird dann rund EUR 730.000 betragen. Auch der vorgestellte mittelfristige Finanzplan wird einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Bürgermeister dem Gemeindegassier David Hagspiel für die gewissenhafte Ausarbeitung des Voranschlags 2023 und für die sehr gut verständliche Zusammenfassung und Präsentation für die Gemeindevertretung.

4. GV Walter Lingg liest das Ansuchen des Pfarrkirchenrats vor. In der Pfarrkirche Au wurde ein neuer Klöppel, ein neues Läutesystem für alle 4 Glocken, eine neue Schlagwerkanlage sowie eine neue Uhrensteuerung eingebaut (Gesamtkosten Brutto EUR 30.735.-). In der Kuratiekirche Rehmen wurde ebenfalls die Uhrensteuerung erneuert und eine Verlegung des Bedienfeldes in die Sakristei vorgenommen (Gesamtkosten Brutto EUR 3.312.-). Diese Kosten hat die Pfarre Au bereits bezahlt. Die ausführende Firma hat festgestellt, dass dringender Handlungsbedarf bei der Turmsicherheit in der Pfarrkirche und beim Glockenschlagwerk in der Kuratiekirche besteht. Notwendig sind Verbesserungen bei den Aufstiegshilfen, Handläufe, Treppenläufe und eine neue Beleuchtung (Kosten EUR 11.334.-) und ein neues Schlagwerk in Rehmen (Kosten EUR 5.142.-). Von der Diözese wurden für die genannten Maßnahmen Förderungen in Höhe von EUR 5.619.- zugesagt.  
Der Pfarrkirchenrat beantragt in seinem Ansuchen eine Förderung, wenn möglich in derselben Höhe von der Gemeinde. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
5. Nach mehreren Jahren Pause ist es wieder gelungen, eine Jugendrotkreuz-Gruppe in der Ortsstelle Au ins Leben zu rufen. Seit Oktober 2022 sind 14 Jugendliche (12 aus Au, 2 aus Damüls) bei dieser Gruppe. Die Jugendlichen sind zwischen 11 und 13 Jahre alt. Die Ziele des Jugendrotkreuzes liegen in einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, dem Erlernen der Ersten Hilfe, ei-

nem guten Miteinander und einer Stärkung der sozialen Fähigkeiten der Jugendlichen. Neben einem Erste-Hilfe-Grundkurs werden auch diverse Gemeinschaftsaktivitäten veranstaltet (Ausflüge, Wettbewerbe, Gemeinschaftsnachmittage usw.).

Um dies bewerkstelligen zu können wird um eine finanzielle Unterstützung gebeten. Da keine Wunschvorstellung genannt wurde, schlägt der Bürgermeister vor, dass er bei der kommenden Bürgermeisterbesprechung mit seinen Kollegen einen Förderbetrag und eine aliquote Aufteilung auf die 6 Gemeinden hinter der Kanisfluh ausverhandelt. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Nachdem das Konzept für die Um- bzw. Neuorganisation des Altbestandes Schule Au fertig ist, gilt es nun, Einreich- und Ausführungsplanung zu vergeben um das Projekt weiter voranzutreiben. Architekt DI Helmut Pfandl als Konzeptersteller wurde daher eingeladen, entsprechende Angebote auszuarbeiten. Diese liegen nun vor und werden vom Vorsitzenden im Detail vorgestellt.

Für die Planungsarbeiten für die bauliche Neuorganisation der Kinderbetreuung im UG vom Bestandsgebäude Schule Au beläuft sich die Angebotssumme auf Netto EUR 67.930.-.

Enthalten ist auch eine Begleitung der Bauführung nicht jedoch die örtliche Bauaufsicht und auch nicht die Ausschreibungen.

Die Beschlussfassung zur Vergabe an DI Helmut Pfandl erfolgt einstimmig.

7. Für die Planungsarbeiten für die bauliche Neuorganisation der Mittelschule im Bestandsgebäude Schule Au beläuft sich die Angebotssumme auf Netto EUR 97.761.-.

Gleichlautend wie bei TOP 6 sind die Gemeindevertreter der Meinung, dass das erstellte Konzept stimmig ist, die angebotenen Honorare angemessen sind und dass Helmut Pfandl bereits sehr gut und tief in die Aufgabenstellung eingearbeitet ist. Es werden auch Vorteile erkannt, wenn die örtliche Bauaufsicht durch ein anderes Büro durchgeführt wird – diese wird separat ausgeschrieben und vergeben. Da sich das Projekt über mehrere Jahre erstreckt, wird eine frühzeitige und gewissenhafte Kostenverfolgung als sehr wichtig erachtet.

Die Beschlussfassung zur Vergabe an DI Helmut Pfandl erfolgt einstimmig.

8. Für das wieder freigewordene Baugrundstück im Baugebiet Lebernau soll eine neuerliche Ausschreibung erfolgen. Die Bewerber der letzten Ausschreibung sollen direkt kontaktiert werden. In der Zwischenzeit könnten sich Umstände geändert haben die dazu führen, dass die Vergabebedingungen erfüllt werden oder es könnte auch neue Interessenten geben. Die Kriterien sollen grundsätzlich dieselben bleiben wie bei der Ausschreibung im Jahr 2022 und es soll eine angemessene Bewerbungsfrist von mehreren Wochen vorgesehen werden.

9. Dringlichkeitsantrag: Bürgerbeteiligung beim Projekt Sonnenstrom für Au

GV Andreas Witter stellt das Konzept für eine Bürgerbeteiligung für die geplante PV-Anlage auf dem Dach der neuen Volksschule vor. Die PV-Anlage besteht aus 96 Solarmodulen, 10% aufgeneigt, ausgerichtet Ost-West und hat eine Gesamtleistung von 36 kWp. Die Aufstellung ist für den Monat Mai eingeplant. Ein Solarmodul erzeugt rund 400 kWh Strom pro Jahr, somit ergibt sich ein Gesamt-Jahresertrag von ca. 38.400 kWh.

Bürgerbeteiligungsmodelle werden in der Regel zusammen mit der AEEV (Arbeitsgemeinschaft für Erneuerbare Energie Vorarlberg) durchgeführt und durch diese begleitet.

Die BürgerInnen kaufen zur Finanzierung der Anlage einzelne Solarmodule. Geplant ist der Verkauf von 96 Sonnenscheinen zu einem Preis von je EUR 500.- ( 1 Modul = 1 Sonnenschein). Die Rückzahlung erfolgt im Laufe von 10 Jahren in jährlichen Barüberweisungen zu je EUR 60.- p.a. Die Gemeinde ist Errichter und Betreiber der Anlage und Vertragspartner mit den BürgerInnen. Der Bürgerbeteiligungsprozess wird vom Land gefördert.

Die Gemeindevertreter sprechen sich für das Bürgerbeteiligungsmodell aus und es soll eine entsprechende Info an die Bürger erfolgen. Die Anzahl an erwerbbaaren Modulen bzw. Sonnenscheinen soll auf maximal 5 pro Haushalt beschränkt werden.

10. Der Bürgermeister berichtet:

- aus dem Gemeindevorstand: Thema waren Schule Au – Adaptierung Bestand, REP und landwirtschaftliche Vorbehaltsflächen, Beratungen über die bevorstehenden Straßenarbeiten (Gehsteigerstellung Rehmen-Lugen, Sanierung Wieden) und zum Voranschlag 2023 zusammen mit dem Finanzausschuss. Weiters 2 Grundtrennungen, weitere Vorgangsweise Areal Sportplatz und neuer Spielplatz, Räumlichkeiten für WSV, Bürgerbeteiligung PV-Anlage
- über einen groben Planungsentwurf vom Roten Kreuz. Sie wollen grundsätzlich im bestehenden Vereinehaus bleiben (bestehende Synergien mit Feuerwehr) würden aber etwas mehr Platz benötigen (Garagenplätze, Mannschaftsräume etc.)
- von einem Jahresrückblick ausgearbeitet von Marianna Moosbrugger und Beate Felder. Dieser wird demnächst versendet bzw. online gestellt.
- von einem bevorstehenden Bürgermeistertreffen. Thema wird auch eine ev. Kooperation im Bereich der Kleinkindbetreuung sein.
- GV Andreas Witter berichtet, dass beim Neubau Volksschule der Innenausbau in Arbeit ist (Elektriker, Estrich wird ausgeheizt, Aufzug kommt in 3 Wochen) und dass mit der Außenfassade gestartet wurde.
- GV Martin Strolz berichtet, dass die Nächtigungszahlen im Jänner zufriedenstellend aber nicht wirklich berauschend waren. Wir haben gerade diesen Winter gesehen, wie wichtig der Grunholz für unsere Ferienregion ist, der späte Start war keine gute Werbung. Den Grunholz winterfest für den Saisonstart zu machen muss einfach höhere Priorität bekommen.

11. Allfälliges:

Anfrage zu einer besseren Gliederung des Veröffentlichungsportals auf der App gem2go.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:15 Uhr

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 02.06.2023

abgenommen am: